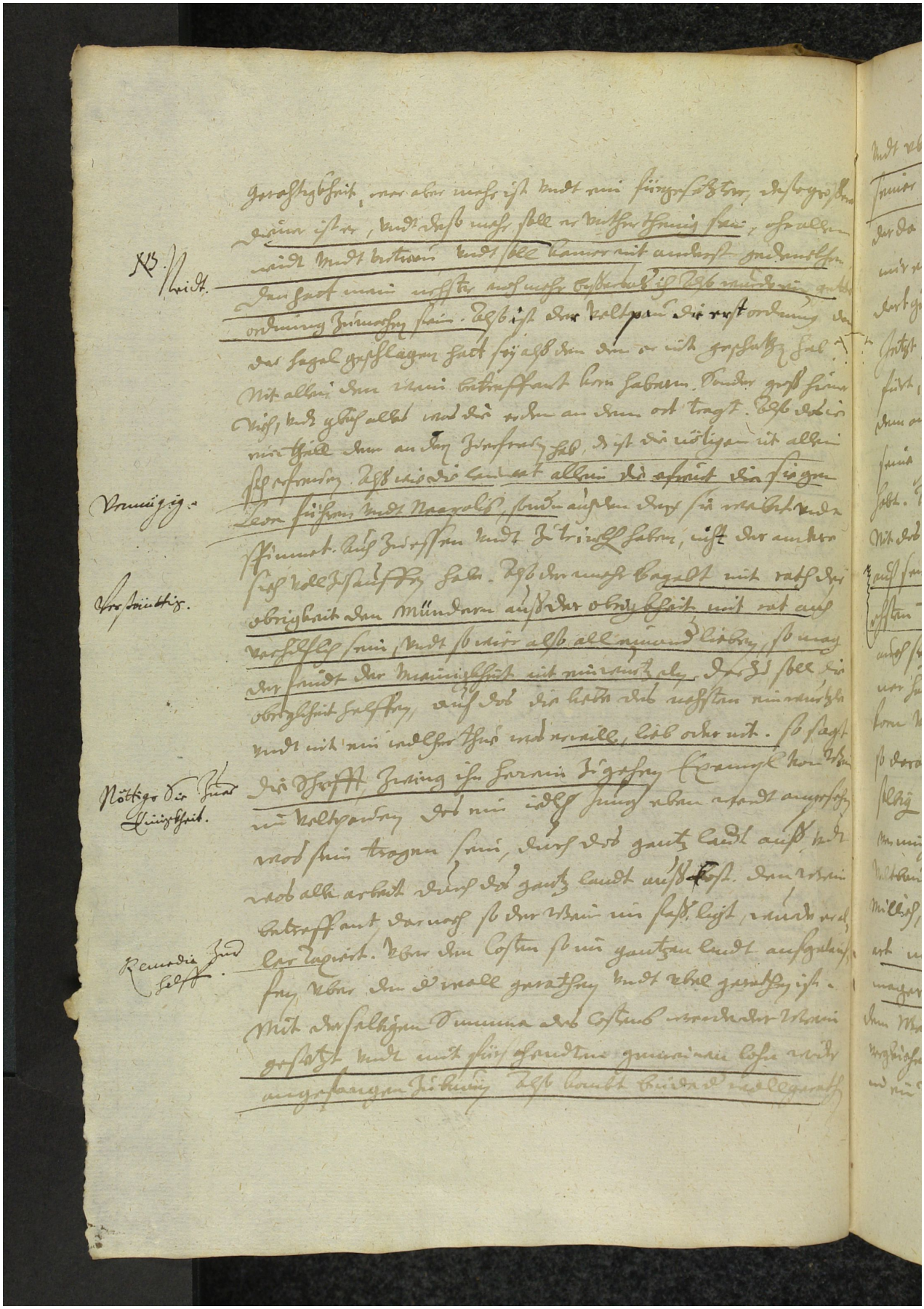
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Gerachtigkeit, wer aber nicht ist und nit fürgeschlagen, der bey gott
dem ister, und dass nicht, selb er nitzer thun sein, ohne allen
nidt Nidt betrieben und selb kamer mit anderst gedenckhen
dan hat man nitzter auch nicht costen auf ist Ich nicht in
ordnung zuwegen sein. Ich ist der kaltpau die restordnung
der hagel geschlagen hat sey ich den der er nit geschatzt hat.
Nit allein den wein betrifft kein haben. Sonder gros heu
vich, und gebu alles und die roten an dem ort tragt. Ich der
nit theil dem an der zierung hab, ist die nötigen nit allein
sich erfordern. Ich wird die landt allein die schnit die sigen
Vnnützig. leon fischen und Nagelich, sunder auch den dies sie wachsen und
schimmel. Auch zu essen und zu trinckh haben, nicht der andere
sich vol zu saufen hab. Ich der auch bezalt mit rath der
Ohr sündig. obrigkeit den mündern auf der obrigkeit mit rat auf
verschlag sein, und so er ich all nemand liebe, so mag
der fundt der Mainigkeit nit nimmer ey. Der ist selb die
obrigkeit schuldig, auf das die leute das nechsten nimmer
und nit mit mit welcher thun und wesen, lob oder nit. so sagt
Nötiger der Gnad Gerichtigkeit. die Schrift. Zuing ihn hinein zu gehen. Kommt kein
mit kaltpauen der mit ichs zuing eben erst und auch
wol stein tragen sein, durch das gantz landt auf, und
wol alle arbeit durch das gantz landt auf kost. den wein
betrifft darnach so der wein nit fest ligt, und wol
Kein die Gnad helfft. ler legirt. Ober den costen so mit gantzen landt aufgelai
fen ober den wesell gerathen und wol gerathen ist.
Mit derselben summa des costens wirdt der wein
gesetzt, und mit gros freudten gemeinen lose wider
angefangen zu bauen. Ich bandt bruder wellgerath